

Wolf's Love

Von Strange-Girl

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	4

Kapitel 1: Kapitel 1

Lasst mir doch bitte ein paar Kommi's da. :)

Kennt ihr den Ort La Push? Nein? Bis gestern kannte ich ihn auch noch nicht. La Push liegt in Washington. 40 Minuten mit dem Auto von Forks entfernt. La Push hat 371 Einwohner. Da ist Forks mit 3120 eine Großstadt dagegen. Nur das in La Push die Indianer wohnen. Oder Quileute wie sie hier genannt worden.

Ich bin Ella Harsen, 16 Jahre alt und Sitze im Auto von meinem Dad. Unser Ziel. La Push. Das schlimmste daran ist das uns ein Umzugswagen folgt. Bis gestern wusste ich nicht einmal das wir umziehen würden. Noch nicht einmal verabschieden konnte ich mich. Aber was noch schlimmer war als der Wagen mit meinen persönlichen Sachen hinter uns war die Empfangsanzeige auf meinem Handy.

Ein balgen der mal kam und mal ging. Der Wald macht es auch nicht gerade besser. Ich bin eine echte schisserin mit Leib und Seele. zumindest wenn es dunkel ist. „Da vorn ist das Ortsschild.“ Teilt mein Vater mir mit. Ich habe ihn echt gern doch im Moment bin ich sauer auf ihn. Er hätte wenigstens Bescheid sagen können das wir umziehen.

Der Wagen hält vor einem großem Holzhaus das über zwei Etagen geht. Eine große Veranda umgibt das Haus. Ich habe es mir schlimmer vorgestellt. Als ich aussteige schaue ich auf das Meer hinaus. Drei große Felsen, oder kleine Inseln, wie auch immer man es nennen will Ranken aus dem Wasser. Um ehrlich zu sein sieht das irgendwie gruselig aus.

Wie schon gesagt ich bin ein Vollblut schisser. Hab ich leider von meiner Mom geerbt. „Ella bring dein Zeug rein.“ Ich gehe zurück zum Auto und greife nach meinen Koffern. „Dein Zimmer ist im ersten Stock. An der Treppe Links.“ Ich nicke und gehe ins Haus. Es ist schön groß. Oben angekommen betrete ich mein neues Zimmer.

Eine Wand ist rot. Die andere schwarz. Der Rest inklusive Decke ist weiß. Meine Möbel werden die Leute des Lkws heute noch aufbauen. Nachdem das Auto leer ist und die Möbelpacker jetzt mit aufbauen beschäftigt sind, beschließe ich mich ein wenig hier in La Push umzusehen. „Dad ich sehe mich etwas um. Bis nachher.“

„Ok und sei vorsichtig.“ Bin ich doch immer. Meistens jedenfalls. Ich trete vor die Tür und spüre den kalten Wind auf meiner Haut. Für Mitte April ist es hier noch sehr kalt. Gedankenverloren Laufe ich am Strand entlang. Auf einmal merke nur das ich gegen jemanden gelaufen bin. „Tut mir leid.“

Sage ich hastig und blicke auf. Vor mir steht ein halb nackter man. Er sieht aus wie Mitte 20, hat schwarze Haare, braune Augen, im großen und ganzen sieht er gar nicht schlecht aus. „Schon ok. Ich nehme an du bist die neue hier?“ „Ja richtig. Mein Dad und ich sind gerade angekommen.“ „Ich bin Sam Uley. Ich würde dich und deinen Vater gern morgen zum grillen einladen. Sozusagen als kleines Willkommens Feier.“

Zaghaft lächle ich. „Am besten du besprichst das mit meinem Vater.“ Ich deute auf unser Auto an dem mein Dad steht. Sam nickt und geht auf ihn zu. 30 Minuten später komme ich wieder an unserem neuen Haus an. Es wird langsam dunkel weswegen ich rein gehe und mein Zimmer betrachte.

Meine ganzen Möbel sind aufgebaut. Ich packe meine Koffer aus, schreibe meinen Freunden ein paar Mails damit sie wissen das ich ab sofort nicht mehr zur Schule komme und lege mich anschließend schlafen. Die erste Nacht verläuft ziemlich ruhig. Den Wald unmittelbar hinter meinem Fenster versuche ich auszublenden.

Träumen tue ich in dieser Nacht nicht. „Guten morgen Ella.“ Mein Vater steht an der Tür und grinst. Na der hat ja gute Laune. „Morgen.“ Langsam stehe ich auf, gehe die Treppe runter ins Wohnzimmer und bleibe wie erstarrt stehen. Auf dem Sofa sitzen Sam, ein älterer man im Rollstuhl und 2 Jungs in meinem alter.

„Dad!?“ Wieso sagt er nicht das wir Besuch haben? Ich stehe hier noch in Schlafsachen und sehe wahrscheinlich aus wie der Tod persönlich. „Ja Ella Maus?“ Dieses Maus kann er sich Sparren. „Wer ist das?“ „Das sind Sam Uley, Embry Call, Billy und Jacob Black. Wir sind heute bei ihnen zum grillen eingeladen.“

„Wusste ich schon.“ Ich mache auf dem Absatz kehrt, gehe die Treppe hoch direkt ins Bad. Es war vielleicht etwas unhöflich nicht Hallo zu sagen, doch ich bin nun mal ein Morgenmuffel. Ich genieße die warme Dusche am morgen, ziehe mir meine Liebingsachen an und Schminke mich. Als ich auf mein Handy sehe bemerke ich das ich nach wie vor keinen Empfang habe.

Kapitel 2: Kapitel 2

Hoffentlich sind die e-Mails angekommen. Nach ungefähr einer Stunde gehe ich wieder runter. Der Besuch ist weg. „Da bist du ja wieder. Du hast übrigens das Frühstück verschlafen.“ Mein Blick fällt auf die Uhr neben dem Fernseher. 11:47 Uhr. Hmm...passiert. „Da gibt es noch eine Sache die ich mit dir bereden muss.“

Mein Vater setzt sich auf's Sofa. Ich tue es ihm gleich und warte gespannt auf das was jetzt kommt. „Du kannst leider nicht hier zur Schule gegen.“ Cool. Vielleicht brauche ich ja nie wieder in die Schule. „Stattdessen wirst du die Schule in Forks besuchen.“ Nicht cool. „Ich Fahre um die 40 Minuten bis dahin.

Und ich hab nicht mal ein Auto.“ Ich steh doch nicht mitten in der Nacht auf nur um in die Schule zu gehen. „Ich weiß es ist nicht gerade toll. Du würdest natürlich dein eigenes Auto bekommen. Ich habe sogar schon eins gekauft.“ Gesteht er mir. „Muss das wirklich sein?“ „Ja.“ Der klang seiner stimme sagt mir das diese Diskussion beendet ist.

Ich bin den restlichen Nachmittag damit beschäftigt mein Zimmer weiter einzuräumen. „Ella komm wir müssen los.“ Das habe ich ja total vergessen. Wir sind ja zum grillen eingeladen. „Komme Dad.“ Ich ziehe mir eine Jacke an, stolpere die Treppe hinunter und gehe mit Dad zu der Familie Black nach Hause.

Die Tür des roten Hauses steht offen. Kurz klopft mein Dad und tritt dann ein. Im Wohnzimmer versammelt stehen eine Menge Leute. „Hallo Jakson. Schön das ihr gekommen seid.“ Begrüßt Billy meinen Vater. auf einmal ist es still im Raum. Ich habe das Gefühl das mich alle anstarren, was vielleicht daran liegt das sie es auch tun.

„Darf ich vorstellen meine Tochter Ella.“ „Ähm hi.“ „Das sind Leah, Seth, Quil, Harry, Jared, Emily und Paul.“ Klärt Billy mich auf. Den Rest kenne ich ja. Ob ich mir alle Namen merken kann? „Kommst du mit raus ans Lagerfeuer?“ Nickend Folge ich Sam. Die restlichen jugendlichen folgen uns, verteilen sich auf den Baumstämmen die vor dem Feuer liegen und unterhalten sich. Links neben mir sitzt Emily.

Rechts Paul. Ich sehe mir jeden einzelnen genau an. Doch mein Blick bleibt an Jacob hängen. Er hat schöne Augen. Mein Blick trifft auf seinen. In seinen Augen spiegeln sich verlangen und Wut wieder. Ich weiß nicht wie ich das deuten soll. „Ella?“ Emily schreckt mich aus meinen Gedanken. Fragend sehe ich sie an.

„Ich habe dich gefragt wie es die hier gefällt. „Ganz gut bis jetzt.“ Wieder sehe ich zu Jacob. „Er ist noch frei.“ Flüstert sie mir zu. „Was? Nein! Versteh ...das nicht falsch. Ich“ „Schon gut.“ Winkt Emily ab, grinst aber vor sich hin. Der Abend verläuft recht gut. Ich unterhalte mich viel mit Emily und Sam.

Jake hingegen werfe ich ab und an ein paar blicke zu. Am nächsten morgen werde ich von meinem Wecker geweckt. Wer hat den gestellt? Es ist halb 6. „Guten morgen Maus. Habe ich schon erwähnt das du ab heute in die Schule musst?“ Dieser miese...!!!

Ich greife nach dem erst besten Gegenstand und werfe ihn in Richtung Tür.

Vor der Tür höre ich noch ein leises „Es Tür mir leid“ von meinem Dad. Das sollte es ihm auch. Widerwillig stehe ich auf, mache mich fertig, frühstücke und bewerfe Dad mit bösen blicken. Nachdem ich meine Tasche gepackt habe, gehe ich runter wo mein Dad schon auf mich zu warten scheint.

„Ich zeige dir jetzt dein neues Auto.“ Verkündet er stolz. Als ich durch die Tür trete sehe ich einen schwarzen Mercedes GL 63. Also schlecht sieht der Wagen ja nicht aus. Doch meine Freude hält dich in grenzen. „Ich wünsche dir viel Spaß in der Schule.“ Er drückt mir die Schlüssel in die Hand, gibt mir einen Kuss auf die Stirn und geht zurück ins Haus.

Ich steige ein, schalte das Navi an und fahre los. Leise höre ich Musik. Als ich an der Schule ankomme, Parke ich mein Auto direkt am Eingang. Nachdem ich im Sekretariat war, begeben mich in meine neue Klasse. Ich werde neben ein Mädchen namens Jessica gesetzt. „Hey ich bin Jessica.“

„Hi. Ella.“ Ich konzentriere mich auf den Unterricht, was aber gar nicht so einfach ist denn Jessica quatscht mich die ganze Zeit zu. Am Rande bekomme ich mit das es um einen Mike geht. In der nächsten Stunde Stelle ich erleichtert fest das Jessica nicht da ist. Ich setze mich auf meinen Platz und warte darauf das der Bio Unterricht beginnt.

Was rein zufällig genau das fach ist, was ich nicht ausstehen kann. Kurz nachdem es geklingelt hat geht die Tür auf und ein Mädchen mit brauen Haaren kommt herein. Hinter ihr ist ein junge der um einiges größer ist als sie. Die beiden setzen sich hinter mich. Nachdem ich Biologie endlich hinter mich gebracht habe, stehe ich auf und Reise meine Bücher zu Boden. So was kann auch nur mir passieren. Das braun haarige Mädchen das hinter mir sitzt hilft mir beim einsammeln. „Danke.“ „Kein Problem. Du musst Ella sein. Ich bin Bella.“